

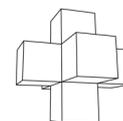
## **FDP sagt einstimmig Ja zur Personenfreizügigkeit**

**Eine Überraschung ist es nicht, aber die Parteileitung der FDP des Kantons Schwyz freute sich am Dienstag an der Delegiertenversammlung in Reichenburg doch sehr, dass die Ja-Parole zur Personenfreizügigkeit ohne Gegenstimme gefasst wurde.**

Freuen konnte sich FDP-Parteipräsident Vincenzo Pedrazzini (Wollerau) bereits vor den eigentlichen Geschäften. Einerseits war die erste Delegiertenversammlung der Kantonalpartei in Reichenburg trotz Schneetreiben und Obama-Amtseinführung sehr gut besucht und zum anderen lud am äussersten Zipfel des Kantons Schwyz eine Ortspartei zur Versammlung, die in den letzten 15 Jahren kaum mehr aktiv war.

### **FDP-Generalsekretär überzeugte**

So begrüsst Hansruedi Anderegg, der neue Präsident der FDP Reichenburg, zu Beginn der Versammlung die Delegierten aus den anderen Orts- und Bezirksparteien und erklärte, dass sich die Liberalen in Reichenburg wieder organisiert haben und mit einem starken Team motiviert in der lokalen und kantonalen Politik mitmachen werden. «Vor allem aus dem lokalen Gewerbe haben wir grosse Zustimmung erhalten», erklärte Anderegg nach der Delegiertenversammlung beim offerierten Aperero. Hauptakteur der DV war jedoch ein Gast aus der FDP-Zentrale in Bern. Mit Stefan Brupbacher erschien gleich der Generalsekretär und sein Auftrag war, die Liberalen – falls überhaupt noch notwendig – für ein Ja zur Weiterführung und Ausdehnung der Personenfreizügigkeit mit der EU zu überzeugen. «Das ist für unser Land die wichtigste Vorlage dieser Legislatur», erklärte Brupbacher. Der frühere Mitarbeiter der economiessuisse habe im Wirtschaftsverband viele Kampagnen miterlebt, aber nie eine, die derart unumstritten war. «Nämlich einstimmig.» Und wenn diese Meinung zusammen mit 26 SVP-Bundesparlamentariern fast die restliche Bundesversammlung und sämtliche Gewerkschaften und Wirtschaftsverbände unterstützen, dann sollte man dieser geballten Kompetenz schon Glauben schenken. Dass Christoph Blocher als Bundesrat für ein Ja zu dieser Vorlage votierte und heute dagegen ist, scheint für Brupbacher mehr als fraglich. Vincenzo Pedrazzini bemerkte nach dem klipp und klaren Referat, dass trotz einem überwältigenden Argumentarium die Gegner mit einigen wenigen Ausnahmefällen Stimmung machen können und ganz offensichtlich Unwahrheiten als Wahlkampfinstrumentarium einsetzen. «Ein Nein hätte für unser Land enorme, negative Auswirkungen und ich hoffe, dass die Bürgerinnen und Bürger dies erkennen und sich und möglichst viele Bekannte für ein klares Ja am 8. Februar mobilisieren», sagte der FDP-Generalsekretär zum Abschluss.



## **Verfassung ausgiebig diskutiert**

Dass es am Abend in Reichenburg ziemlich spät wurde, hatte nicht nur mit der Personenfreizügigkeits-Debatte und einer charmanten Gastfreundschaft der «Fürstenländer» zu tun, sondern auch mit einer intensiven Diskussion über die neue Kantonsverfassung. Schliesslich gehört die «Wahrung der Volksrechte» zu einem der drei Kernthemen der Legislatur 2008/12 der FDP des Kantons Schwyz. Nach einer Präsentation von FDP-Kantonsrätin und Mitglied der Verfassungskommission, Petra Steimen (Wollerau), diskutierten die Liberalen sechs Punkte aus der Verfassung. Die entsprechenden Entscheide werden in die laufende Vernehmlassung bis Ende des Monats aufgenommen. Hauchdünn entschieden sich die FDP-Delegierten für eine Beibehaltung des Stimmrechalters von 18 Jahren. Betreffend dem Finanzreferendums ist man der Ansicht, dass der Kantonsrat gemäss Kommissionsvorschlag die Kompetenz für einmalige Auslagen von bis zu 5 Mio. Franken und für wiederkehrende Ausgaben von 0,5 Mio. Franken erhalten soll. Damit die Zahl nicht alle paar Jahre wieder korrigiert werden muss, wird von der FDP eine entsprechende Indexierung vorgeschlagen.

Text: Roger Bürgler

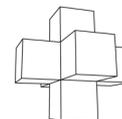
## **Pedrazzini als FDP-Vizepräsident?**

Letzte Woche stand es im Tages-Anzeiger, am Dienstag machte Vincenzo Pedrazzini vor den FDP-Delegierten reinen Tisch. «Ich will nicht, dass die Liberalen dies auf irgendwelchen Weg erfahren. Also sage ich es gleich offiziell.» Am 28. Februar steht der Wollerauer Patentanwalt anlässlich der FDP-Delegiertenversammlung zur Wahl als einer von vier Vize-Präsidenten. «Sollte ich gewählt werden, würde dies aber keineswegs einen Abbau meines politischen Engagements im Kanton Schwyz bedeuten.» Eher im Gegenteil. Pedrazzini möchte mit diesem Amt den Anliegen der Liberalen und der gesamten Kantonsbevölkerung in Bern zusätzlich Gewicht verleihen.



Ein Ausserschwyzer Fasnachtsgetränk für den FDP-Generalsekretär. FDP Schwyz-Kantonalparteipräsident Vincenzo Pedrazzini (rechts) überreichte Stefan Brupbacher eine Flasche Rosouli.

Bild: Roger Bürgler



**Pressestelle FDP des Kantons Schwyz**

Roger Bürgler  
Altes Rathaus  
6442 Gersau

Web: [www.fdp-sz.ch](http://www.fdp-sz.ch)  
Mail: [info@rogerbuergler.ch](mailto:info@rogerbuergler.ch)  
Büro: 041 828 20 17